

Der kantonale GIS-Viewer: Mit dem Schieberegler in die Antike

Ist man heute in Augst und Kaiseraugst unterwegs, sieht man nur sehr wenige und teilweise eher unscheinbare Überbleibsel der einstigen römischen Stadt. Diese wenigen zugänglichen Bauwerke können den Besucherinnen und Besuchern nur schwer die Dimension der antiken Siedlung vermitteln. Bislang konnte sich die interessierte Öffentlichkeit nur über publizierte Karten einen Gesamteindruck der einstigen Ausdehnung von Augusta Raurica verschaffen. Seit Anfang dieses Jahres ist der aktuelle archäologische Gesamtplan von Augusta Raurica Bestandteil des neuen interaktiven kantonalen Kartendienstes GeoView BL (geoview.bl.ch). Alle haben so zeit- und ortsunabhängig die Möglichkeit, auf einfache Art und Weise kostenlos die einstige antike Stadt zu erkunden.

Urs Brombach

Gedruckte Gesamtpläne

Seit in Augusta Raurica gegraben und geforscht wird, werden archäologische Gesamtpläne angefertigt. In jeweils aktuelle Grundlagenkarten, die Strassen, Gebäude, Gewässer, Parzellen, Höhenlinien, Landes-, Kantons- und Gemeindegrenzen usw. enthalten, wurden die bekannten römischen Bauwerke, Strassen und Gräber eingezeichnet. Der Fortschritt in Vermessung und Kartografie und vor allem die in den letzten 100 Jahren gewonnenen, wissenschaftlichen Erkenntnisse zu Augusta Raurica haben den Inhalt, die Gestaltung und Grösse der Stadtpläne immer wieder verändert.

Bislang wurden alle archäologischen Gesamtpläne in gedruckter Form veröffentlicht. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts wurden diese meist als wesentlicher Bestandteil der Führer zu Augusta Raurica herausgegeben.

Digitale Datenerfassung

In den 1990er-Jahren begann die für den Basellandschaftlichen Teil von Augusta Raurica zuständige Grabungsequipe, Grabungsergebnisse digital zu erfassen. Seit der Einführung eines Geografischen Informationssystems (GIS) in der Römerstadt im Jahr 2005 integriert auch die in Kaiseraugst tätige Aargauer Ausgrabungsabteilung alle archäologischen Strukturen in dieses datenbankbasierte, digitale Kartenwerk.

Der dem im letzten Jahr erschienenen Führer durch Augusta Raurica beiliegende Stadtplan ist der erste, der nicht mehr analog hergestellt, sondern aus dem GIS heraus generiert wurde.

Durch die Eingabe aller Grabungs- und Forschungsergebnisse ins GIS ist gewährleistet, dass der «Elektronische Stadtplan Augusta Raurica» täglich aktualisiert vorliegt.

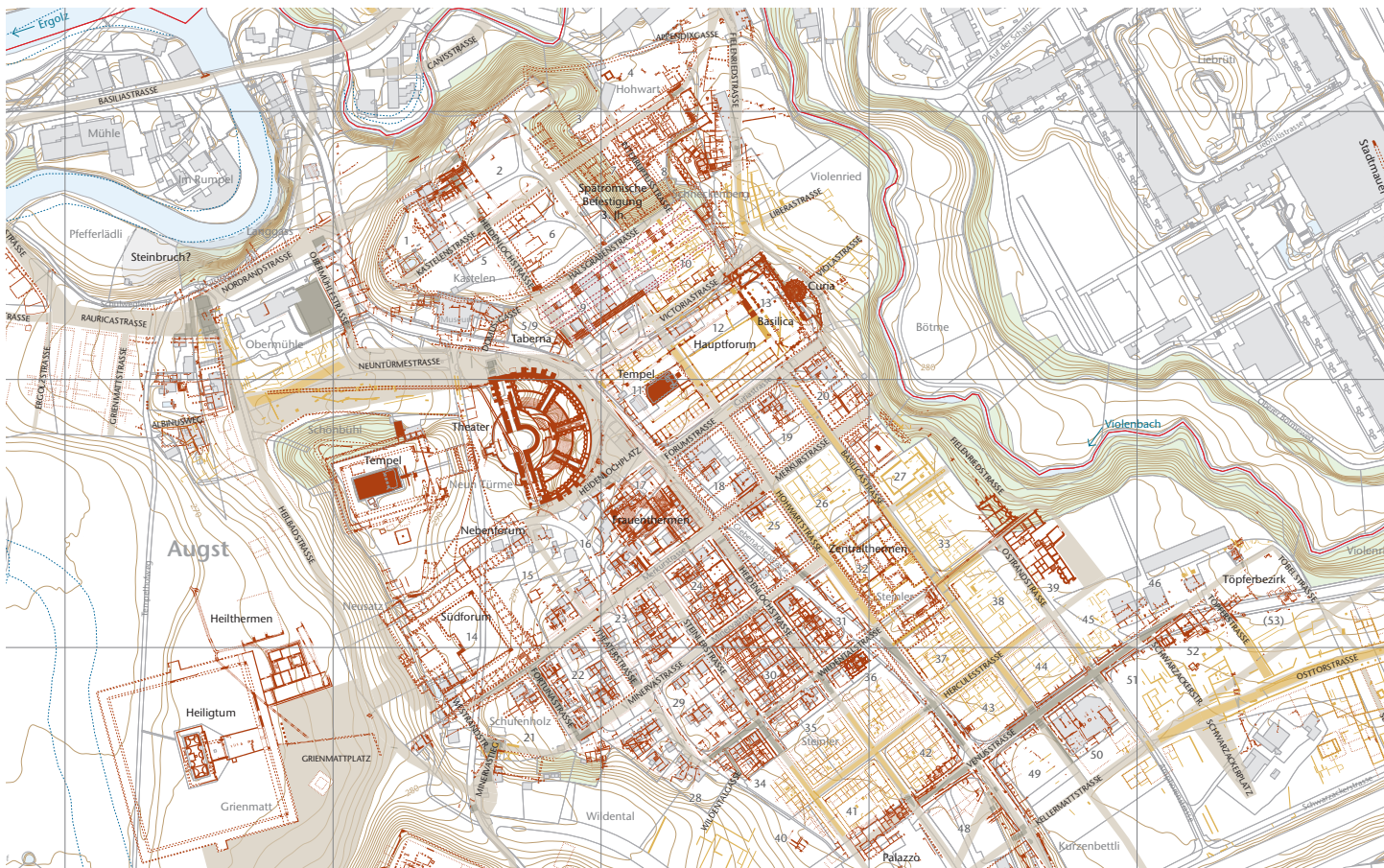
Ausschnitt aus dem Stadtplan von Emanuel Büchel (bei Daniel Bruckner 1763 publiziert). Norden ist links.

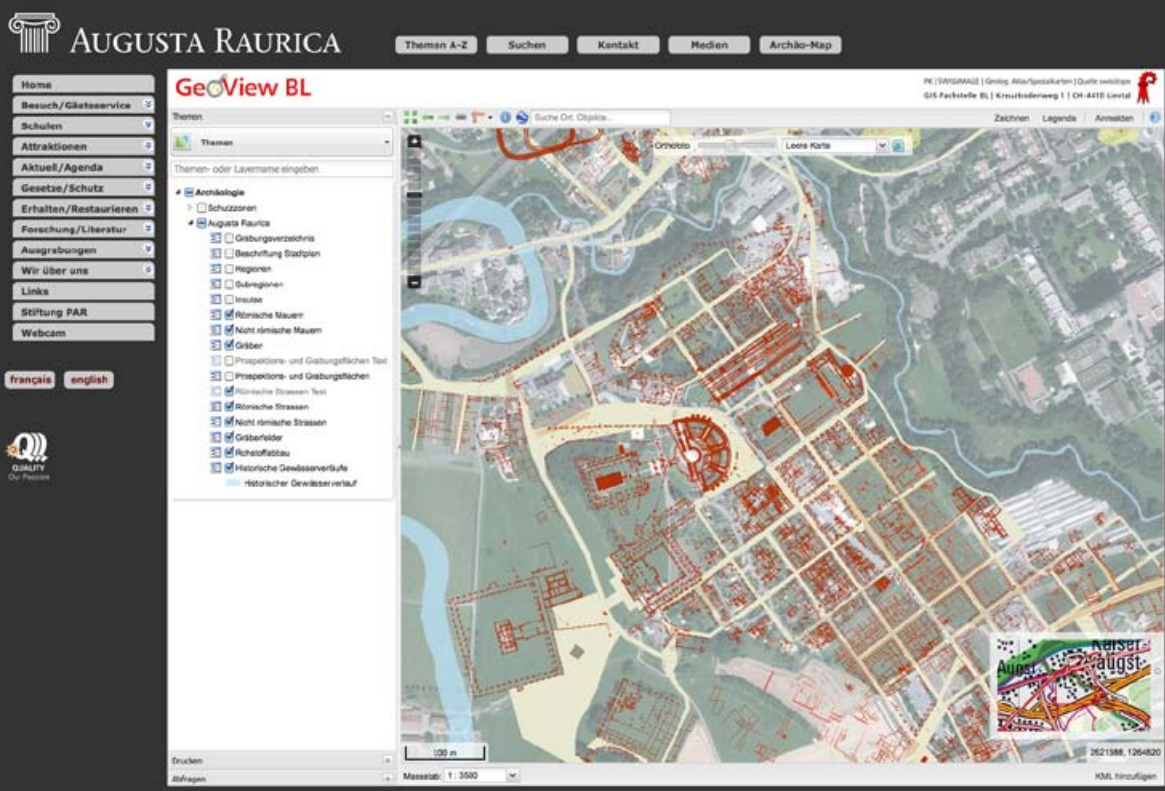


Ausschnitt aus dem 1829 von
Johann Jakob Frey gezeichneten Plan
von Augusta Raurica. Norden ist links.



Ausschnitt aus dem von
Ludwig Berger 2012 publizierten
Stadtplan. Norden ist oben.





Interaktiver Stadtplan im kantonalen Kartendienst GeoView BL mit halbtransparentem aktuellen Orthophoto (entzerrtes Luftbild) als Hintergrund.

Somit ist der gedruckte Plan, wie er dem neuesten Führer beiliegt, schon nicht mehr ganz aktuell ...

Der kantonale GIS-Viewer

Um diesen Missstand zu beseitigen, wurde beschlossen, die bislang nur in Augusta Raurica, bzw. innerhalb der kantonalen Verwaltung Baselland verfügbaren archäologischen Geodaten im kantonalen Internet-Kartendienst GeoView BL zu publizieren.

Das kantonale GIS wurde seit 2001 schrittweise aufgebaut und wird heute von rund 750 Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung und monatlich 5700 Nutzerinnen und Nutzern im Internet verwendet. Die jährliche Wachstumsrate der GIS-Nutzung lag in den letzten Jahren bei über 35 %.

Ende 2012 wurde der neue Geodaten-Viewer GeoView BL aufgeschaltet. Mit diesem zeitgemässen Kartendienst können über 150 Datenebenen aus 40 Kartenthemen nach eigenen Bedürfnissen zusammengestellt und abgefragt werden. Die dort bereitgestellten Grundkarten beinhalten je nach Massstab Landeskarten der Swisstopo, Daten der amtlichen Vermessung (Parzellen, Bodenbedeckung usw.), Orthofotos (entzerrte Luftbilder), das Relief oder den kantonalen Richtplan. Über diese Grundkarten können Kartenthemen aus den verschiedensten Fachbereichen (z. B. Archäologie, Baugesuche, Boden, Gewässer, Raumplanung, Wald) eingeblendet werden.

Im Weiteren wird eine Volltextsuche bereitgestellt. Diese ermöglichen ein schnelles Auffinden von Gemeinden, Adressen, Grundstücken, Baugesuchen, Gewässern usw. Zudem stehen Werkzeuge zum Navigieren, Abfragen von Objektinformationen, Messen, Zeichnen und Drucken zur

Verfügung. Eine selbst zusammengestellte Karte kann als Link verschickt und/oder im Browser gespeichert werden.

Der interaktive Stadtplan

Seit Ende April 2013 können via GeoView BL unter dem Thema Archäologie folgende mehrmals jährlich aktualisierte Datenebenen zu Augusta Raurica einzeln aktiviert werden:

- Mauern
- Strassen mit Beschriftung
- Gräben
- Rohstoffabbau
- Historische Gewässerverläufe
- Grabungsflächen mit Beschriftung
- Regionen, Subregionen, Insulae (Einteilung der römischen Stadt)
- Beschriftung des Stadtplans.

Zu fast allen, im interaktiven Stadtplan enthaltenen Objekten kann man (auch durch einen Direktlink zur archäologischen Datenbank IMDAS Pro von Augusta Raurica) beschreibende Informationen wie z. B. Aktennummer, Name des Vorgangs oder Literaturangaben abrufen. Im Weiteren sind kurze Beschreibungen der Datenebenen (Inhalt, Herkunft) im GeoView BL hinterlegt.

Ein direkter Einstieg in den interaktiven Stadtplan ist über die Homepage von Augusta Raurica (augusta-raurica.ch > Archäo-Map) möglich. Betätigt man dort den Schieberegler zur Anzeige des Orthophotos, erscheint auf sehr eindrückliche Art und Weise hinter der antiken Stadt die heutige Situation. ■